

Albverein Besigheim besucht bei Kaiserwetter die drei Kaiserberge

Zu einem weiteren Wander-Highlight bei allerbestem Wetter durften die Verantwortlichen des Albvereins Besigheim ca. 35 Mitgliederinnen und Mitglieder sowie Gäste am vergangenen Wochenende begrüßen. Ausgangspunkt war die Gemeinde Hohenstaufen. Nach der Busankunft wurden zwei Wandergruppen gebildet. Die Gruppe der Sportwanderer machte sich unter der Leitung eines ortskundigen Wanderführers auf die ca. 15 km lange Strecke mit dem Ziel, alle drei Kaiserberge, den Hohenstaufen, den Rechberg und den höchsten Berg, den Stuifen, zu erkunden. Die Genießer-Gruppe ließ es etwas ruhiger angehen, dennoch lagen ca. 9 km Wegstrecke und fast 400 Höhenmeter vor ihnen.

Als erstes Ziel wurde der Hohenstaufen angesteuert. Mit seinen 684 m ü. NHN bietet er eine unvergleichliche Rundumsicht. Nach einem kurzen Aufenthalt und vielen Eindrücken folgte der Abstieg. Die Gruppen folgten dem Weg auf dem Aasrücken Richtung Rechberg mit herrlichem Blick nördlich ins Remstal und südlich das Filstal mit dem Höhenrücken der Schwäbischen Alb. Der Rechberg liegt südlich von Schwäbisch Gmünd und ist mit 707,9 m ü. NHN der zweithöchste Zeugenberg am Nordrand der Schwäbischen Alb. Belohnt wurden die Gruppen am Gipfel mit einer unvergleichlichen 360-Grad-Aussicht. Von dort aus ging es noch wenige Meter weiter zur barocken Wallfahrtskirche St. Maria. Die Genießergruppe ließ es an der Burgruine bei Kaffee und Eis gemütlich ausklingen. Die Sportwanderer ließen es nochmals so richtig krachen und erreichten das Gipfelkreuz des Stuifen. Damit durchbrachen sie die Schallmauer von 600 Höhenmetern, denn dieser Zeugenberg ist mit 757 m ü. NHN der höchste der drei Kaiserberge.

Am Ende der Tour gab es wieder eine gemeinsame abschließende Einkehr am Fuße des Stuifen. Gut gestärkt machten sich die Teilnehmer wieder mit dem Bus auf den Heimweg. Die Tour der 3 Kaiserberge bei kaiserlichem Wetter wird allen Wanderfreunden in bester Erinnerung bleiben.

